VOLKSVERSAND APOTHEKE

Liebe Patientin, lieber Patient!
Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsanweisung

isla® mint

Pastillen

Was ist in isla® mint enthalten?

1 Pastille enthält 80 mg wässrigen Auszug aus Isländisch Moos (0,4 - 0,8 : 1).

Weitere Bestandteile:

Arabisches Gummi, Sorbitol, dünnflüssiges Paraffin, Aspartam, Chlorophyll-Kupfer-Komplex (Farbstoff E 141), Pfefferminzöl, gereinigtes Wasser.

1 Pastille enthält 392 mg Sorbitol (Zuckeraustauschstoff) = 0,031 BE.

Wann wird isla® mint angewendet?

Die Inhaltsstoffe von isla® mint legen sich wie Balsam über die Schleimhaut in Hals und Rachen. So wird die gereizte Schleimhaut vor weiteren Angriffen geschützt und kann sich durch die wohltuende Wirkung schneller erholen, insbesondere bei Beschwerden im Hals durch

- Hustenreiz und Heiserkeit
- starke Beanspruchung der Stimmbänder (Sänger, Redner)
- trockene Atemluft (geheizt oder klimatisiert)
- Mundtrockenheit
- eingeschränkte Nasenatmung.

Wann darf isla® mint nicht angewendet werden?

isla® mint darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen einen der enthaltenen Inhaltsstoffe.

Wann ist bei der Anwendung von isla® mint Vorsicht geboten?

Bitte nehmen Sie isla® mint erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Bei Vorliegen einer Phenylketonurie (erbliche Stoffwechselkrankheit) ist zu beachten, dass die Pastillen den Süßstoff Aspartam enthalten.

Darf isla® mint während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden?

Es liegen keine Erkenntnisse vor, die gegen eine Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit sprechen.

Wie wenden Sie isla® mint an?

Je nach Bedarf lutschen Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren mehrmals täglich 1–2 Pastillen.

Bei Kindern sollte darauf geachtet werden, dass diese die Fähigkeit des kontrollierten Lutschens bereits erworben haben.

Hinweis für Diabetiker: 1 Pastille enthält 392 mg Sorbitol (Zuckeraustauschstoff) = 0,031 BE.

Wie lange dürfen Sie isla® mint anwenden?

Bei Bedarf kann isla® mint auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Wenn nach 10-tägiger Behandlung keine Besserung eingetreten ist, befragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Welche unerwünschten Nebenwirkungen kann isla® mint haben?

Sehr selten kann bei der Anwendung des Präparates aufgrund des Sorbitolgehaltes eine abführende Wirkung auftreten.

In vereinzelten Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten.

Was ist ferner zu beachten?

Das Verfalldatum ist auf der Faltschachtel und dem Blister aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum. Die Pastillen sind trocken und nicht über 25 °C zu lagern.

Welche Packungen sind erhältlich?

Packungsgrößen: 30 und 60 Pastillen.

Hersteller / Vertrieb Deutschland

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
Herzbergstr. 3, 61138 Niederdorfelden
Telefon: 06101 / 539 - 300
Telefax: 06101 / 539 - 315
Internet: http://www.engelhard.de
e-mail: info@engelhard.de

Vertrieb Österreich:

Sanova Pharma GesmbH, Wien
Telefon: 01 / 80 104 – 2550
Internet: http://www.sanova.at
e-mail: sanova.pharma@sanova.at

Stand der Information

Februar 2014

CE

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

ENGELHARD
Arzneimittel

VOLKSVERSAND APOTHEKE
VERSAND

isla® mint

Informationen zu isla® mint

Isländisch Moos: Eine Flechte und ihre Herkunft

Isländisch Moos ist seit dem 17. Jahrhundert in der Volksmedizin unter Namen wie Lungenmoos oder Fiebermoos bekannt. Die Pflanze ist im Flachland wie auch in den Mittel- und Hochgebirgen Nord-, Mittel- und Osteuropas sowie Nordamerikas zu Hause. Dort wächst sie auf flachgrundigen, nährstoffarmen Böden.

Trotz seines Namens ist Isländisch Moos in Wirklichkeit kein Moos. Früher sah man alle Pflanzen, die äußerlich den Moosen glichen, auch als Moose an – und bezeichnete sie als solche.

Tatsächlich gehört Isländisch Moos zur Familie der Schüsselflechten (Parmeliaceae). In Flechten leben bestimmte Pilzarten und Algen in einer dauerhaften Lebensgemeinschaft (Symbiose). Die Flechte Isländisch Moos ist etwa 10 cm hoch, strauchig und verzweigt sich – ähnlich wie ein Moos – in krause, immer feiner werdende „Blätter". Auf der Oberseite ist die Flechte braun bis olivgrün, auf der Unterseite fleckig weißgrau.

Die Schleimhaut vor Reizungen und Angriffen schützen

Unsere Atemluft ist mit Krankheitserregern belastet, die unsere körpereigenen Abwehrkräfte jeden Tag aufs Neue herausfordern. Der Hauptangriffspunkt der Erreger ist die Schleimhaut der oberen Atemwege. Ist die Schleimhaut gesund, so kann sie die schädlichen Eindringlinge normalerweise problemlos abwehren. Wenn die Schleimhaut allerdings gereizt und geschwächt ist – z.B. durch trockene Heizungsluft oder Schadstoffe (Smog, Tabakrauch) – haben Krankheitserreger ein leichtes Spiel. Die Folge können Hals- und Rachenreizungen, Hustenreiz und Heiserkeit sein.

Linderung bei Heiserkeit, Hals- und Hustenreiz

Die Schleimstoffe der Flechte Isländisch Moos, die in isla® mint enthalten sind, legen sich wie Balsam über die gereizte Schleimhaut in Hals und Rachen. So schirmen sie die Schleimhaut gegen trockene und schadstoffbelastete Atemluft ab. Die bereits angegriffene Schleimhaut kann sich jetzt schneller erholen und ihre ursprüngliche Abwehrkraft wiederherstellen.

Das Besondere an isla® mint

isla® mint enthält einen Spezialextrakt aus Isländisch Moos, der widerstandsfähigen Flechte aus dem rauen Klima des hohen Nordens. Der Trockenrückstand besteht zu über 80 % aus Schleimstoffen. In Pastillenform konzentriert löst sich der Extrakt beim Lutschen balsamartig auf und verteilt sich wohltuend in Mund, Hals und Rachen.

Die Stimmbänder schützen und pflegen

Stimmschwäche und Heiserkeit signalisieren, dass die besonders reizempfindlichen Stimmbänder angegriffen sind. In diesem Fall wirkt isla® mint beruhigend und pflegend. isla® mint kann aber auch vorbeugend angewendet werden, um die empfindlichen Stimmbänder zu schützen.

Mundtrockenheit

Die Ursachen für Mundtrockenheit können vielfältig sein. So kann unter anderem die ständige Einnahme bestimmter Medikamente wie z.B. Psychopharmaka, Mittel gegen Bluthochdruck etc. zu einer Verminderung der Speichelproduktion führen. Aber auch Krankheiten wie Diabetes oder Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises (z.B. rheumatoide Arthritis) können einer Mundtrockenheit zugrunde liegen. Weiterhin können äußere Einflüsse wie zu trockene Raumluft, übermäßiger Kaffee- oder Teegenuss, Rauchen oder auch eine verminderte Kautätigkeit Mundtrockenheit verursachen. Schließlich kann verringerter Speichelfluss auch schlicht altersbedingt sein, weshalb insbesondere viele ältere Menschen über Mundtrockenheit klagen. Die Inhaltsstoffe von isla® mint können die Mundschleimhaut dann befeuchten und sich wohltuend verteilen.

Auch beim Sport die Schleimhaut schützen

Beim körperlichen Fitness-Training werden die Schleimhäute der Atemwege stärker als gewöhnlich beansprucht. Austrocknung und lästiger Hustenreiz können die Folge sein. isla® mint schützt auch in diesen Fällen die Schleimhäute auf natürliche Weise. Die Pastillen sind daher besonders auch beim Sport hilfreich zur Prophylaxe gegen trockene Mund- und Rachenschleimhaut.

Sehr gut verträglich

isla® mint ist sehr gut verträglich. Auch für Menschen mit empfindlichem Magen sind die Pastillen gut geeignet. isla® mint hat einen angenehmen Minz-Geschmack, ist frei von zuckerhaltigen Bestandteilen, schont somit die Zähne und ist daher auch besonders für Kinder und Jugendliche geeignet.

ENGELHARD Arzneimittel

Stand: 02/14; PB1605800